



# Blutegeltherapie

## Hirudotherapie: die Behandlung mit Blutegel

### Herkunft der Blutegel

Die Blutegel werden in einem geschlossenen Ökosystem speziell für medizinische Zwecke gezüchtet. So kann eine konstante Qualität garantiert werden, dass die Egel noch nie Menschen oder Tiere gebissen haben. Nach der Therapie werden die Blutegel fachgerecht entsorgt.

### Wirkung

Verminderung der venösen Stauung, Blut verdünnend, entzündungshemmend, Blutentzug, antibiotisch, Lymphstrom beschleunigend, Schmerz stillend. Die Wirkung der Blutegel geht weit über die lokale Blutentziehung und ihre entstauenden Effekte hinaus. Während des Saugens gibt der Blutegel ein Sekret ab, das unter anderem Hirudin (gerinnungshemmend) sowie Hyaluronidase, Apyrase, Kollagenase und Eglone (entzündungshemmend, antiseptisch) enthält.

### Medizinische Verwendung

Hämatome (Blutergüsse), Krampfadern, Hämorrhoiden, Arthrose (insbesondere Knie- und Daumengelenk), Bakerzyste, Muskelkrämpfe und Myalgie (Muskelschmerz), Verstauchung und Zerrung, Kopfschmerzen, Tinnitus, Menstruationsbeschwerden, Furunkel, Abszess, Tennis- und Golfellbogen, Achillessehnenentzündung, Diskushernie (Bandscheibenvorfall), Rückenschmerzen, usw.

### Gegenanzeigen

Medizinische Blutegel dürfen nicht angewendet werden bei: Allen angeborenen und erworbenen Blutgerinnungsstörungen (Antikoagulation), arterielle Insuffizienzen, starke Allergieneigung bzw. bekannte Allergie gegen das Sekret des Blutegels, vorhandene Immunsuppression, Anämie (Blutarmut), Neigung zu Blutungen, allgemeine und örtlich begrenzte Wundheilungsstörung, Infektionskrankheiten im akuten Stadium und Fieber, Schwangerschaft, aktive Krebserkrankung. Aspirin, Eliquis & Xarelto dürfen/müssen nach Absprache pausiert werden!

### Hinweis zur Blutegeltherapie und Impfungen

Eine Blutegeltherapie darf spätestens 2 Wochen vor, sowie frühestens 4 Wochen nach einer Impfung durchgeführt werden. Bei Impfungen kann es zu Nachwirkungen und Komplikationen kommen. Eine Impfung beansprucht das Immunsystem stark, ebenso die Blutegelbehandlung. Wenn beides zusammentrifft, kann es zu sehr starken Reaktionen und Nachwirkungen kommen, welche dringend zu vermeiden sind.

### Durchführung der Therapie





# Blutegeltherapie

Vor der Therapie:

2 Tage vorher zu behandelnde Stelle nicht mit Seife waschen, keine Salben auftragen, kein Parfüm und Kosmetika. Weite und bequeme Kleidung anziehen. Genügend Ruhezeit einplanen (1-2 Tage)

## Behandlung

Informationsgespräch, die zu behandelnde Stelle wird vorgewärmt, ansetzen der Blutegel (mind. 3 max. 12 Blutegel), lokaler Schmerz bei Beginn vergleichbar mit einem Brennnesselstich, die Blutegel bleiben an einer Stelle haften, Dauer bis der Blutegel vollgesaugt ist ca. 20-90 Min., Blutegel fallen von alleine ab, viel trinken. Ich bleibe während der ganzen Behandlung im Raum.

## Nachsorge

Nachdem die Blutegel abgefallen sind, wird ein dicker, saugfähiger und lockerer Verband angelegt. Die Dauer der Nachblutung dauert im Schnitt 4-12 Std. Sie ist ein Bestandteil der Therapie. Sie ist wichtig zur Wundreinigung und hat einen entstauenden Effekt. Genügend Verbandmaterial und eine beruhigende juckreizstillende Salbe wird mitgegeben. Am Tag der Behandlung sollte Ruhe eingeplant werden. Ebenso am Folgetag, wenn Extremitäten (Arme und Beine) behandelt werden. Viel Trinken ist zur Unterstützung des Kreislaufes wichtig.

## Nachwirkungen

Nachwirkungen nach der Blutegeltherapie sind normal und erwünscht. Sie sind Ausdruck der Auseinandersetzung des Immunsystems mit den Blutegeln. Die Nachwirkungen entwickeln sich unmittelbar nach der Therapie, sind am 2./3. Tag am stärksten und gehen ab dem 4. Tag von selber wieder zurück.

Die dreizackige Bisswunde kann anschwellen, sich rot violett verfärben, stark jucken. Die Wundumgebung kann rot anschwellen, überwärmen. Schwellungen der regionalen Lymphknoten sind harmlos.

**Die Nachsorge ist symptomatisch:** Kühlung mit Eis oder Quarkwickel, ruhigstellen, Antihistaminikum (Zeller Heuschnupfen 2x2Tbl/Tag), Weihrauchgel. Antibiotika sind unnötig.

NICHT KRATZEN, um Infektionen zu vermeiden!

Kopfschmerzen können auftreten bei zu geringer Flüssigkeitszufuhr.

Kosten: 20.-/Blutegel (mind. 3 Blutegel)  
100.- Therapie inkl. Material  
(Bezahlung bar oder Twint)

Ich bin NICHT Krankenkassen anerkannt.

Bei Fieber, ungewöhnlichen Reaktionen, Unsicherheit und Fragen bin ich erreichbar

